



Juni 2023

Smart Home - Energie Management

Nach den kritischen Ereignissen der letzten Zeit, wie Corona, Krieg in der Ukraine oder steigende Inflation sind die Bestrebungen groß, das eigene Budget so sparsam wie möglich einzusetzen. Große Hoffnungen kommt dem Begriff „Smart Home“ und deren Möglichkeiten zu. So kann man mit sinnvollem Einsatz z. B. Energiekosten zum Heizen sparen. Ein Beispiel ist mein gesunkener Gasverbrauch von 2020/21 zu 2021/22 um ca. 7 % und von 2021/22 zu 2022/23 um ca. 24 %, der auch durch „Smart Home“ erreicht wurde.

Auch der Einsatz von sogenannten „Stecker-Solargeräten“ gibt die Möglichkeit, einen Beitrag zur Einsparung der Stromkosten zu leisten. Gerade die Häuser in See Side sind zum großen Teil dafür sehr geeignet, da viele Balkone in südliche Richtung zeigen.

Nach den aktuellen staatlichen Vorgaben können durch diese (noch) maximal 600W Leistung erzeugt und damit eine Grundlast



Stecker-Solargeräte

im Haushalt tagsüber übernommen werden. Angebote für solche Systeme haben in jüngster Zeit sehr stark zugenommen.

Natürlich möchte man dann mit einer App oder einem Dashboard über die Einsparungen informiert werden. Viele der Systeme habe dazu entsprechende Möglichkeiten der Datenübertragung mittels USB oder WLAN. Aber auch für solche ohne diese direkt verbauten Varianten gibt es Lösungen.

Damit ist aber nur die Seite der teilweisen Stromerzeugung abgedeckt. Interessant

Postanschrift:

So erreichen Sie uns:

Seniorenbeirat
Adelsdorf
Rathausplatz 1
91325 Adelsdorf

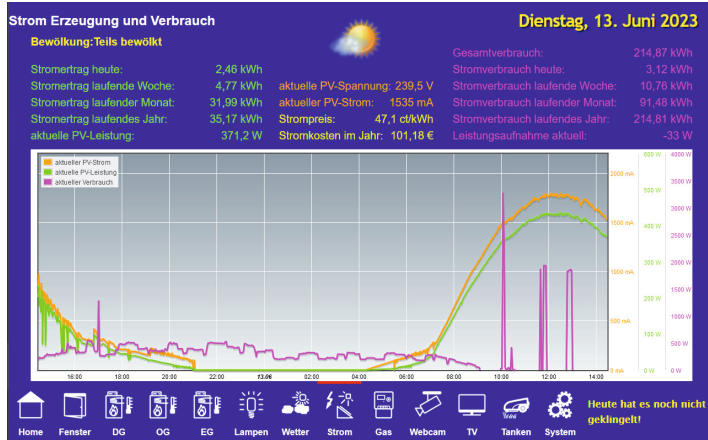
Seniorenbeirat Adelsdorf
Rathaus, 3. Stock, Zi. 3.01
09195 / 94 32-220
oder Herr P. Brosch: 09195 / 507 35 02
seniorenbeirat@adelsdorf.de

 **Gemeinde
Adelsdorf**
ZUSAMMENWACHSEN



wird es, demgegenüber auch den Stromverbrauch zu dokumentieren. Hierzu sind aktuell die Stromversorger, wie z. B. die Bayernwerke dabei, die Stromzähler gegen solche mit Möglichkeiten der digitalen Datenübertragung auszutauschen. So einfach, wie mit den Apps zur Anzeige des Solarstromes wird es aber nicht funktionieren.

Ein gewisses Verständnis und entsprechende Fähigkeiten werden dazu schon benötigt, da zusätzliche Sensoren und Geräte zum Einsatz kommen müssen. Aber der Aufwand kann sich lohnen, wie an der folgenden Darstellung meines Dashboards zu sehen ist:



Dashboard zum Strom Erzeugung und Verbrauch

Im Bild ist sehr schön die Leistung der Solaranlage tagsüber und die Absenkung des Stromverbrauchs in dieser Zeit zu sehen. Teilweise sinkt der Verbrauch unter die x-Achse, hier die Leistungsaufnahme aktuell mit **-33 W**. In diesen Zeiten wird kein Strom aus dem Netz verbraucht. Große Stromfresser werden damit jedoch naturgemäß nicht kompensiert. Als Nebeneffekt wird transparent, welche Verbraucher im Haushalt wann welchen Strombedarf haben.

Die Möglichkeiten des Energie Management sind damit natürlich nicht erschöpft. Auch für den Gas- oder Ölverbrauch für die Heizung kann man sich ähnlich Lösungen vorstellen.

Was in den einzelnen Haushalten möglich ist und welche wirtschaftlichen Vorteile daraus gezogen werden können, muss immer separat ermittelt werden. Natürlich ist die Anschaffung der Geräte dabei mit einzubeziehen.

Dieser Beitrag kann nur Hinweise auf die bestehenden Möglichkeiten geben. **Weitere Informationen erhalten Sie auf dem Energie- und Klimatag am 16.07.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Aischgrundhalle.**

Ihr Ansprechpartner



Prof. Dr. Horst Heineck
Horst.Heineck@googlemail.com
<https://horst-heineck.de>
 0172-811 84 40